

28.05.2023

Christian Engelhart triumphiert nach taktischer Meisterleistung

- **Porsche-Pilot feiert am Sonntag in Oschersleben seinen ersten DTM-Sieg**
- **Neuling Tim Heinemann übernimmt Führung in der Gesamtwertung**
- **Zuschauer erleben in der Motorsport Arena Oschersleben spektakulären DTM-Auftakt**

München. Starke Performance und eine perfekte Strategie – Christian Engelhart belohnte sich in Oschersleben nach einer fehlerfreien Leistung im Porsche 911 GT3 R von Toksport WRT mit seinem ersten DTM-Sieg. Der 36-jährige Routinier war am Sonntag im zweiten Saisonlauf von Platz sieben aus ins Rennen gegangen und schob sich nach einem perfekt getimten Boxenstopp auf Rang zwei vor. Nach einer Strafe seines bis dahin führenden Markenkollegen Thomas Preining (A) von Manthey EMA übernahm Engelhart die Führung und überquerte nach 41 Runden als Sieger die Ziellinie. „Er war ganz klar ein Teamerfolg. Der Boxenstopp war sensationell und ich hatte davor und danach eine tolle Pace. Dieser Erfolg ist fantastisch“, jubelte der Porsche-Pilot, der in seinem insgesamt vierten DTM-Lauf zum ersten Mal ganz oben auf dem Treppchen stand. Auch Teamkollege Tim Heinemann aus Fichtenberg hatte Grund zur Freude. Der Neuling sicherte sich wie bereits am Samstag Platz zwei und übernahm damit die Führung in der Gesamtwertung. Preining machte das Dreifach-Podium von Porsche perfekt. Rund 35.000 Zuschauer erlebten in der Motorsport Arena Oschersleben einen hochklassigen DTM-Auftakt, mit spannenden Qualifyings und zwei Debütsiegern.

Keyfacts, Motorsport Arena Oschersleben, Saisonrennen 2 von 16

- **Streckenlänge:** 3.667 Meter
- **Wetter:** 21 Grad, sonnig
- **Pole-Position:** Thomas Preining (Manthey EMA, Porsche 911 GT3 R #91), 1:21,347 Min.
- **Sieger:** Christian Engelhart (Toksport WRT, Porsche 911 GT3 R #99)
- **Schnellste Rennrunde:** Thomas Preining (Manthey EMA, Porsche 911 GT3 R #91), 1:22,725 Minuten

Pole-Setter Preining war am Sonntagmittag in seinem Porsche 911 GT3 R lange Zeit der dominierende Fahrer. Trotz einer Safety-Car-Phase baute der Österreicher seine Führung auf Heinemann auf über fünf Sekunden aus, bis sich in der 20. Minute das Boxenstopfenster öffnete. Engelhart belegte zu diesem Zeitpunkt Platz sechs, wechselte spät die Reifen und machte bis dahin auf freier Strecke viel Boden gut. Diese Taktik zahlte sich aus. Nach einem perfekten Boxenstopp kam der Porsche-Pilot hinter Preining, aber vor seinem Teamkollegen Heinemann aus der Box. Dann wurde es dramatisch: Der klar an der Spitze liegende Preining erhielt wegen eines Vergehens seiner Crew beim Reifenwechsel eine Penalty-Lap und verlor durch die Strafe fünf Sekunden und zwei Positionen. Engelhart brachte die unverhoffte Führung vor Heinemann sicher nach Hause, Preining musste mit dem dritten Podiumsplatz vorliebnehmen.

Presseinformation

Auf Rang vier machte Dennis Olsen einen Vierfach-Triumph von Porsche perfekt, gefolgt von den Lamborghini-Fahrern Schmid und Bortolotti. Bester Audi-Pilot war wie bereits am Samstag Ricardo Feller (CH) im Audi R8 LMS GT3 Evo2 von Abt Sportsline auf Platz sieben. Jusuf Owega (Mercedes-AMG Team BWT) belegte als bester Mercedes-AMG-Fahrer nach einer starken Leistung Rang acht. Laurin Heinrich vom Team75 Motorsport wurde in einem weiterem Porsche-Fahrzeug Neunter, der Österreicher Lucas Auer (Mercedes-AMG Team Winward) erreichte im Mercedes-AMG GT3 Evo als Zehnter das Ziel. Die schnellste Runde gelang Preining mit 1:22,725 Minuten – damit sicherte sich der 24-Jährige nach den drei Punkten für die Pole-Position noch einen weiteren Zähler.

Christian Engelhart: „Es war ein mega Rennen und ein toller Doppelsieg für unser Team. Von Platz sieben aus zu gewinnen, ist nicht die Regel, sondern etwas Besonderes. Diese Meisterschaft ist extrem ausgeglichen, man braucht eine gute Strategie und muss im richtigen Moment pushen. Am Ende meines ersten Stints wusste ich, wenn der Boxenstopp klappt, wird es sehr gut. Thomas lag natürlich noch vor mir, aber ich habe im Motorsport schon oft selber erlebt, dass bis zur letzten Runde noch alles passieren kann.“

Tim Heinemann: „Ich hätte gern gewonnen, aber Christian hat einen super Job gemacht. Dieser Doppelsieg ist toll für das Team. Die zehn Kilo Zusatzgewicht haben es mir heute schwer gemacht, der Reifenverschleiß war wesentlich höher als gestern, allerdings war es auch wärmer. Dafür hat der Boxenstopp gut geklappt. Insgesamt war es ein überragendes Wochenende und dass ich Oschersleben als Gesamtführender verlasse, ist unglaublich.“

Thomas Preining: „Schade, dass wir nicht gewonnen haben. Es war aber dennoch eine enorme Steigerung übers Wochenende, dass wir in die Situation gekommen sind, dieses Rennen gewinnen zu können. Ich bin stolz auf das Team. Nach der Penalty-Lap konnte ich an die Führenden heranfahren, aber wenn man zu dicht auffährt, bauen die Reifen ab und Überholen ist auf dieser engen Strecke ohnehin schwer. Wir hatten gestern und heute Fehler bei den Pitstops, aber wenn wir uns da verbessern, können wir an jedem Wochenende um Siege mitfahren.“

Ergebnis 2. Rennen, Oschersleben

1. Christian Engelhart (D/Toksport WRT)
2. Tim Heinemann (D/Toksport WRT), +0,872 Sekunden
3. Thomas Preining (A/Manthey EMA), +2,104 Sekunden
4. Dennis Olsen (N/Manthey EMA), +3,791 Sekunden
5. Clemens Schmid (A/GRT Grasser-Racing-Team), +4,553 Sekunden

Das vollständige Rennergebnis gibt es unter [dtm.com](https://www.dtm.com).

Termine DTM 2023

26.05. – 28.05.2023	Motorsport Arena Oschersleben
23.06. – 25.06.2023	Circuit Zandvoort / NL
07.07. – 09.07.2023	Norisring
04.08. – 06.08.2023	Nürburgring
18.08. – 20.08.2023	DEKRA Lausitzring
08.09. – 10.09.2023	Sachsenring
22.09. – 24.09.2023	Red Bull Ring / A
20.10. – 22.10.2023	Hockenheimring Baden-Württemberg

Presseinformation

DTM

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com

